

# Duale Karriere in Europa aus der Sicht von Kooperationspartnern des Spitzensports – Ergebnisse des „B-WISER“ Projekts

Heisler, S.<sup>1</sup>, Kalde, F.<sup>1</sup>, Lobinger, B.<sup>1</sup>, Raab, M.<sup>1</sup>,  
De Brandt, K.<sup>2</sup>, Defruyt, S.<sup>2</sup>, Smismans, S.<sup>2</sup>, Wylleman, P.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Deutsche Sporthochschule Köln, Psychologisches Institut, Abteilung Leistungspsychologie

<sup>2</sup> Vrije Universiteit Brussel, Research group Sport Psychology and Mental Support (Projektleitung)



## DAS PROJEKT

Mit dem Ziel die Duale Karriere von **aktiven (A)** und **ehemaligen (BV, B)** Spitzensportler\_innen (Abb.1) zu optimieren, startete das europäische Projekt „Be a Winner In Elite Sports and Employment before and after Athletic Retirement“ (B-WISER) im Januar 2017. Der erste von fünf Projektabschnitten (WP1) beschäftigt sich mit athletenspezifischen Förderstrukturen und Unterstützungsangeboten von Stakeholdern im Leistungssport.

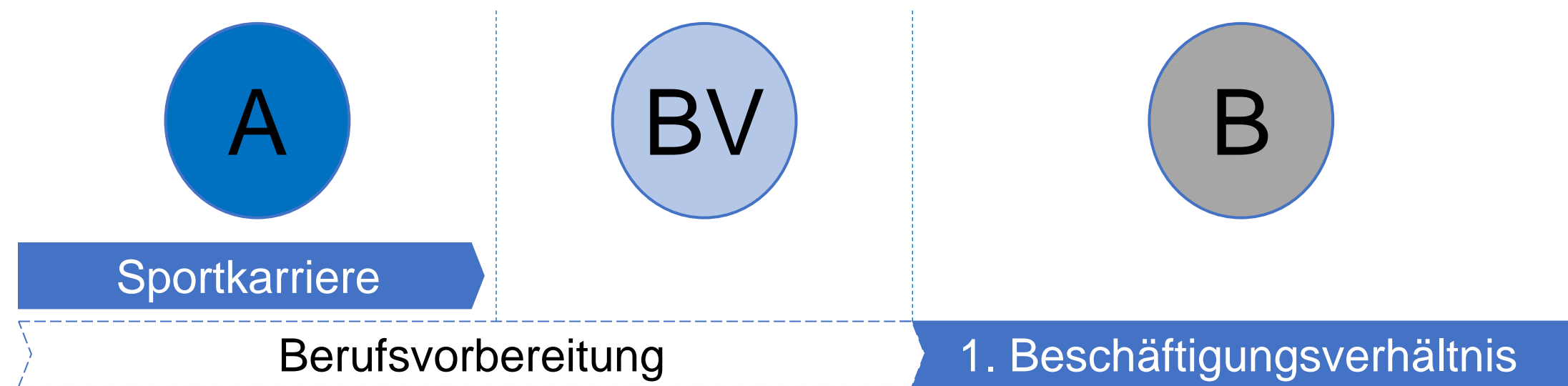


Abb.1 Karrierephasen der Dualen Karriere

## METHODE

N = 196 Stakeholder

- Spitzensportorganisationen (53%)
- Bildungseinrichtung (14%)
- Arbeitsvermittlungsagenturen (13%)
- Arbeitgeber von Spitzensportler\_innen (10%)
- Andere (10%)

Onlinebefragung in sechs EU-Ländern: Belgien (Projektleitung), Deutschland, Italien, Schweden, Slowenien, Spanien

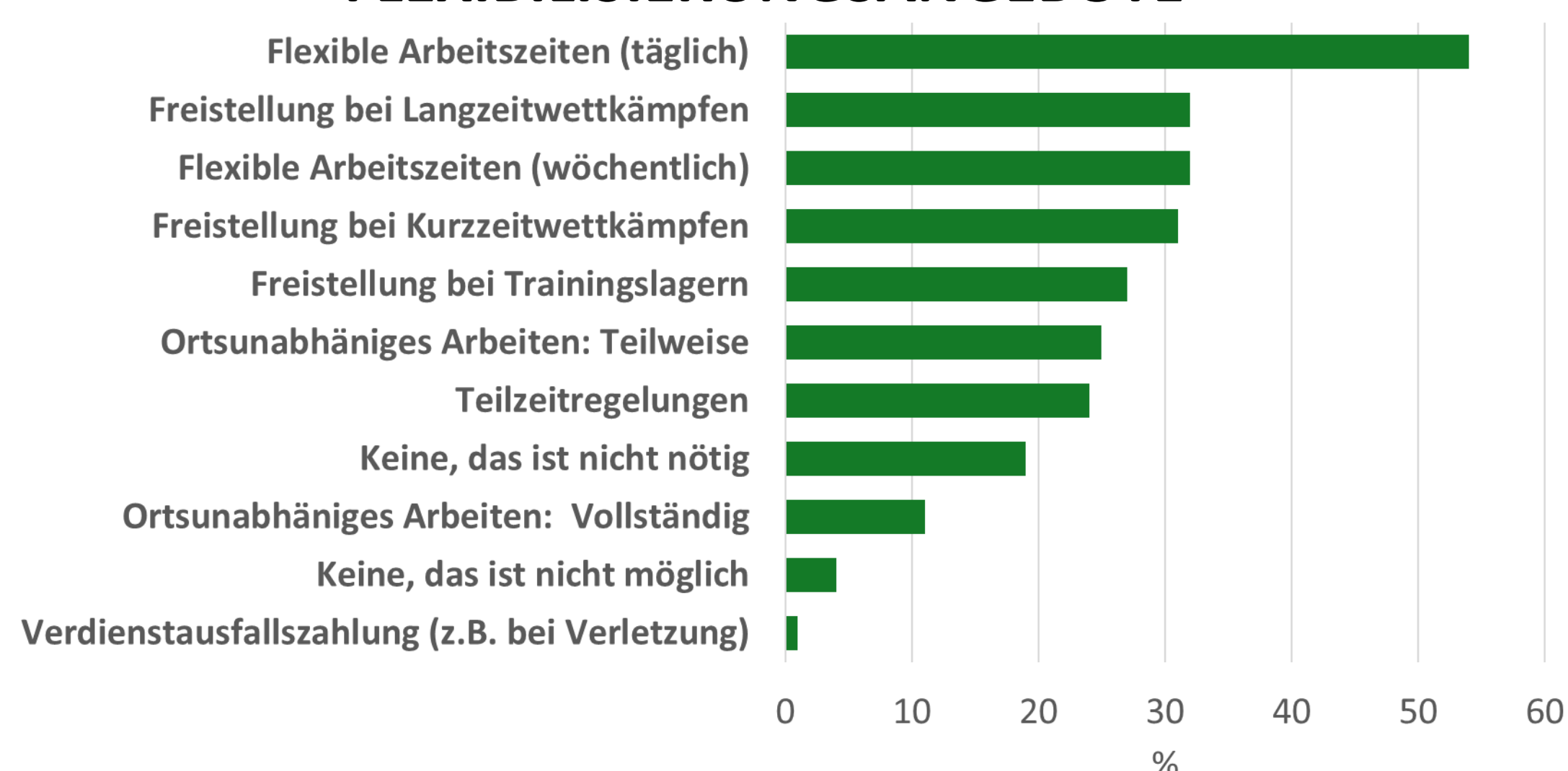
– Europäische Stichprobe

– Kooperationspartner des Spitzensports

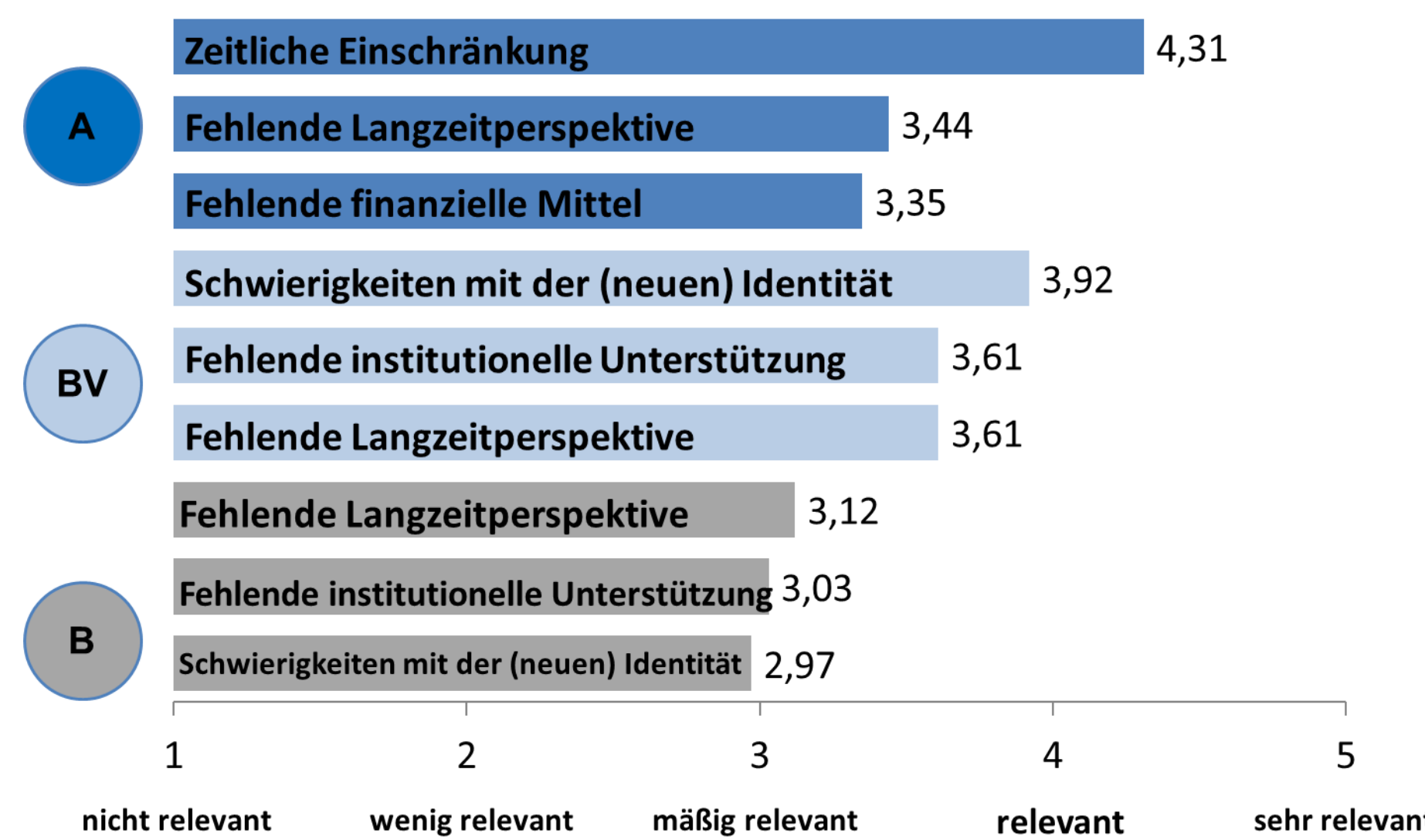
– Athletenspezifische Unterstützungsangebote

## ERGEBNISSE

### I FLEXIBILISIERUNGSANGEBOTE



### II HERAUSFORDERUNGEN

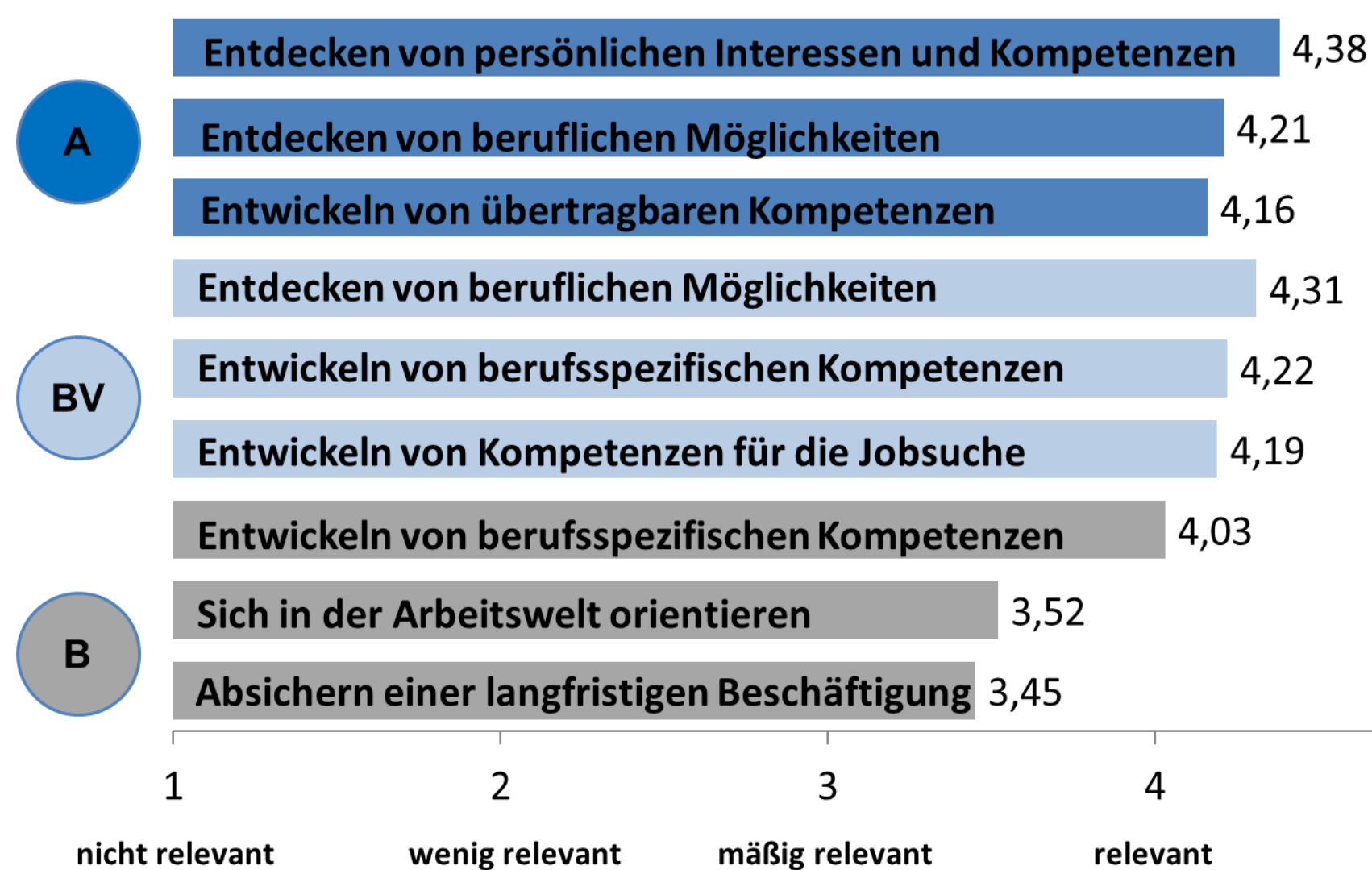


– ca. 80% der befragten Arbeitgeber erkennen die Notwendigkeit einer speziellen Unterstützung für (ehemalige) Spitzensportler\_innen im Beruf

– die größten Herausforderungen sind die zeitlichen Einschränkungen (A) und fehlende Langzeitperspektiven

– Soziale Kompetenzen sind relevante Ressourcen von (ehemaligen) Spitzensportler\_innen

### III HINDERNISSE



### IV RESSOURCEN

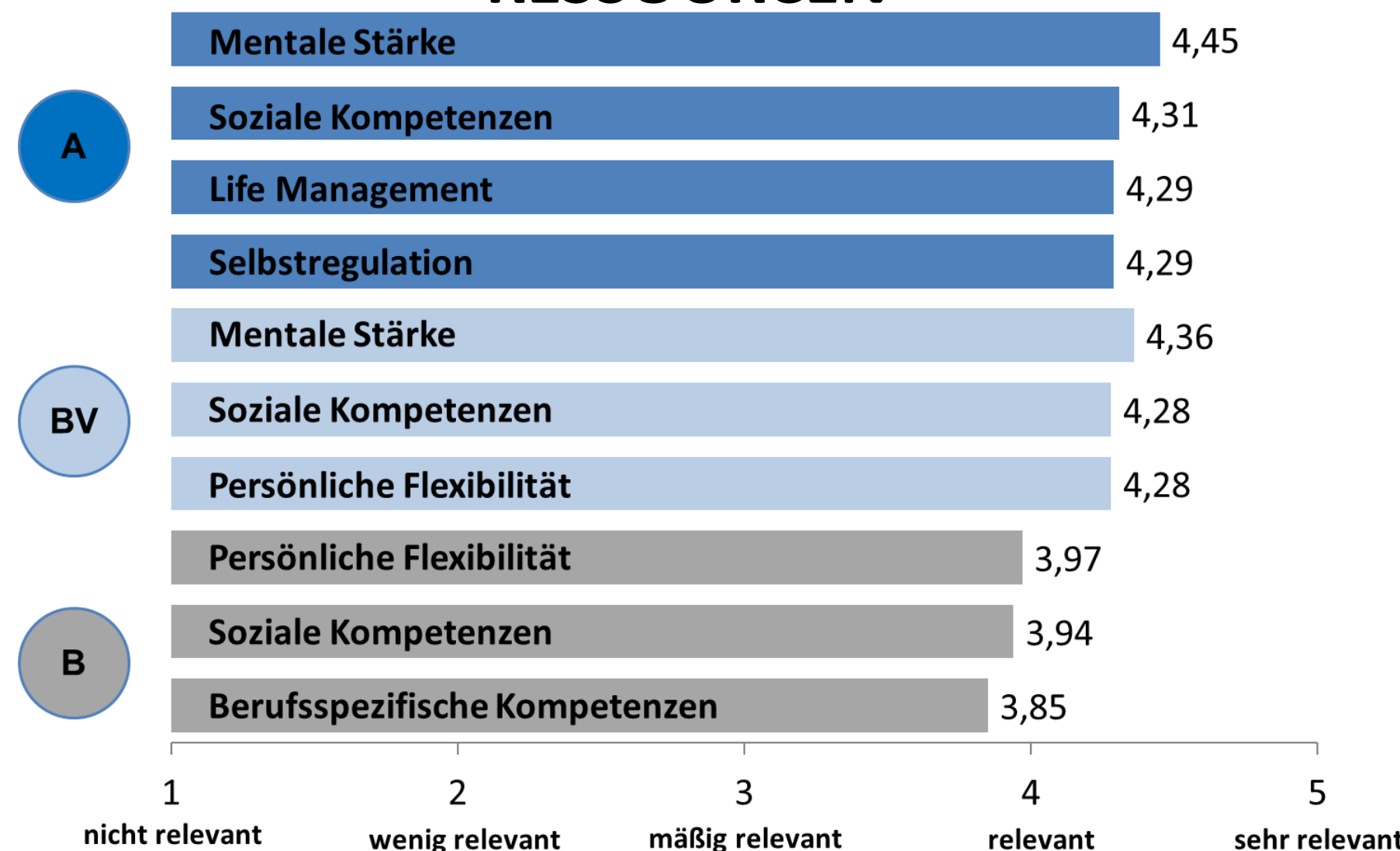


Abb.2 Ergebnisse WP1: Anteil der befragten Stakeholder, die spezielle Flexibilisierungsangebote bereitstellen (I) und wahrgenommene Herausforderungen (II), Hindernisse (III) und Ressourcen (IV) für Spitzensportler\_innen aus Sicht der Stakeholder

## DISKUSSION

Die analysierten Herausforderungen und Hindernisse in Hinblick auf die Beschäftigungsfähigkeit von (ehemaligen) Spitzensportler\_innen verdeutlichen die Notwendigkeit von Unterstützungsprogrammen der dualen Karriere. Die Ergebnisse verdeutlichen bereits ausgearbeitete Fördermaßnahmen in Europa. Ein besonderer Fokus sollte auf der proaktiven Planung von Karriereübergängen und der Kooperation von verschiedenen Stakeholdern liegen. Mit dem Ziel einer detaillierten Analyse von übertragbaren Kompetenzen der Sportler\_innen in die Berufswelt, beschäftigt sich der nächste Projektabschnitt (WP2).

– proaktive Planung von Karriereübergängen notwendig

– Kooperation von Stakeholdern als added-value

## KONTAKT

**Projektleitung:**  
Vrije Universiteit Brussel, Belgien  
**E-Mail:**  
info@bwiser.eu  
**Homepage:**  
www.bwiser.eu  
**Deutsche Projektpartner:**  
Deutsche Sporthochschule Köln  
The Adecco Group Germany  
Deutscher Olympischer Sportbund  
**E-Mail:**  
lobinger@dshs-koeln.de  
s.heisler@dshs-koeln.de  
f.kalde@dshs-koeln.de

